



(V.l.n.r.: Holger Jordan, Frauke Möschler, Myriam Müller, Gitta Struck, Margarete Gräf, Friedhelm Bender, Bürgermeister Stadt Runkel)

Heilkräuterschule in Runkel - drei weitere Studentinnen haben ihre Prüfung zur Heilkräuterexpertin mit „Sehr gut“ bestanden:

Zwei Studentinnen der Magister Botanicus Heilkräuterschule in Runkel und eine Studentin der Wahlscheider Kräuterschule wurden am 17.09.2017 auf ihr Wissen geprüft, dass sie sich in während ihres einjährigen Studiums in der Heilpflanzenkunde und der Phytotherapie angeeignet hatten. Insgesamt wurden 50 Fragen gestellt, davon waren 25 Pflanzenbestimmungen, sowie 25 Fragen zu Inhaltsstoffen, Zubereitungsformen, Anatomie und Anwendungsgebieten. Die mündliche Prüfung zur Erlangung des Zertifikates der Heilkräuterpädagogin hatten die Studentinnen bereits im botanischen Garten in Frankfurt bzw. den Karlsruhgärten in Aachen mit Erfolg abgelegt.

Frauke Möschler, eine ehemalige Studentin der Heilkräuterschule in Runkel, gründete im letzten Jahr in Kooperation mit Holger Jordan, ihre eigene Schule in Lohmar und bildet nun selbst an Heilpflanzen interessierte Studentinnen aus,

die dann, wie ihre Studentin Myriam Müller, in Runkel ihre Prüfung ablegen können so wie Gitta Struck und Margarete Gräf, zwei Studentinnen der Runkeler Schule in diesem Jahr.

Der Bürgermeister von Runkel, Friedhelm Bender, beglückwünschte die frischgebackenen Heilkräuterexpertinnen/Kräuterpädagoginnen und betonte in seiner Rede noch einmal, dass eine solche Schule für Runkel ein ausserordentliche Bereicherung sei und beglückwünsche den Leiter Holger Jordan zum nun 8-jährigen bestehen. Bemerkenswert fand er ebenfalls, dass sich für das einjährige Studium nicht nur Menschen aus der unmittelbaren Region bewerben, sondern auch solche, die weite Anfahrtswege nicht scheuen, um wertvolles Wissen über Heilkräuter zu erlernen und dass aus der „Keimzelle“ der Runkeler Schule bereits einige individuelle „Ableger“ entstanden seien.

Der neue Studiengang zur Heilkräuterexpertin, der Anfang Oktober diesen Jahres beginnt, wurde gründlich überarbeitet, an die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse angepasst und hat jetzt die Zusatzbezeichnung „Traditionelle europäische Heilpflanzenkunde“ (TEH). Der Kurs beinhaltet nicht nur die Bestimmung von heimischen Heilkräutern, sondern wird zusätzlich umfassend über ihre Geschichte und historische Nutzung informieren, z.B. in der Klostermedizin. Ein weiteres Thema sind diesmal auch Bestimmung und Nutzung der essbaren Wildkräuter, sowie eine Einführung über die Wirkungen von Düften und Pflanzen-Knospen.

Und Aufgrund der Nachfrage bietet die Heilkräuterschule auch im nächsten Jahr den vertiefenden Nachfolgekurs mit dem Thema "Molekularbiologische Grundlagen der Phytotherapie" an, in dem die bioaktiven Inhaltsstoffe, ihre Wirkungen auf Zellebene und ihr Einsatz in der modernen Phytotherapie vertiefend vermittelt wird.

Informationen dazu kann man sich auf der website der Schule ansehen:
Magister-Botanicus-Heilkräuterschule.de